

Aber, aber, Markus Truffer...

Nachdem CVPO-Grossrat Markus Truffer nach der Märzsession im WB öffentlich über die eigene Fraktion hergezogen war, hat er im WB vom 11. Mai wieder einmal die SVPO attackiert.

Markus Truffer hat nach mehr als einem Jahr der laufenden Legislatur immer noch nicht bemerkt, dass die SVP mit zwei Fraktionen im Grossrat vertreten ist, nämlich der UDC im Unterwallis und der SVPO / Freie Wähler im Oberwallis. Und es ist ihm auch entgangen, dass die SVPO / Freie Wähler in der Maisession dem Verpflichtungskredit für Energieförderprogramme zugestimmt hat. Was macht Truffer eigentlich im Grossrat?

Nun, ein von Markus Truffer jahrelang praktizierter Grundsatz lautet: „Jede zusätzliche Kreditforderung, jeden zusätzlichen Kreditwunsch, der ins Parlament kommt, winke oder nicke stets durch, dann bist du der Grösste!“ Mit diesem Grundsatz können wir uns nicht solidarisieren, da wir die Verantwortung den Wählern gegenüber auch nach der Wahl wahrnehmen wollen. Dies sind wir unsern Wählern und allen Steuerzahlern schuldig. Die SVPO vertritt eine klare Haltung. Dies im Gegensatz zu Truffers Fraktion, welche in der Maisession wieder einmal einen Slalom hingelegt hat: Im Rahmen des Steuergesetzes haben die CVPO-Vertreter in der Kommission den SVP-Antrag, für die Eigenbetreuung von Kindern einen gleich hohen Steuerabzug zuzulassen wie für die Fremdbetreuung, abgelehnt. Bei den Beratungen im Grossrat ist die CVPO dann auf den fahrenden Zug aufgesprungen und hat die gleiche Meinung vertreten wie die SVPO. Soviel zu einer Fraktion auf Abwegen...

SVPO